

Kölner Stadt-Anzeiger

Lokalsport Euskirchen-Eifel - 15.09.2013

HANDBALL

Palmersheim rettet Remis



Kann die Bad Münstereifeler Pleite nicht verhindern: Simon Wilms.

Foto: Magro/Düster

Von Marc Bädorf

Der Rückraumakteur rettet den Handballern des TV Palmersheim ein 25:25 gegen die HSG Merkstein. Kuchenheim gewinnt in Bardenberg, Euenheim verliert in Aachen und Bad Münstereifel unterliegt Ollheim-Straßfeld knapp.

TV Palmersheim – HSG Merkstein 25:25 (7:9). Der TV Palmersheim ist in seinem ersten Heimspiel nicht über ein Remis hinausgekommen. Besonders im ersten Spielabschnitt blieben die Palmersheimer weit unter ihren Möglichkeiten. „Die erste Halbzeit war grottenschlecht“, nahm der Palmersheimer Trainer Albert

Peters kein Blatt vor den Mund. Er haderte vor allem mit der Abschlusschwäche seiner Equipe. „Wir waren einfach nicht zielstrebig genug. Das Fehlen von Alexander Heidebrecht und Florian Müller hat sich deutlich bemerkbar gemacht“, erklärte Peters.

Nach dem Seitenwechsel wurde Palmersheim dann besser – vor allem Rückraumspieler Michael Kloß. Er hatte in den ersten 30 Minuten keinen einzigen Treffer erzielt, avancierte nach der Pause mit 12 Toren aber zum besten Werfer seines Teams. Dennoch kam das Remis des Gastgebers glücklich zustande: Erst Sekunden vor Schluss gelang Kloß der Treffer zum 25:25.

TV Pammersheim: Esser, Wershoven, Matthias Kloß (2), Michael Kloß (12/5), Beramds (2), Loben (2), Dreuw (2), Christian Müller, Jankowski (1), Grömping, Wiese (2), Jonas (2).

VfL Bardenberg – TV Kuchenheim 26:29 (14:14). Dank des zweiten Sieges feierte Kuchenheim einen Start nach Maß. „Wir haben uns heute noch mal richtig gesteigert“, freute sich der Gäste-Betreuer Alexander Müller. Nach einer ausgeglichenen ersten Halbzeit zog der KTV nach dem Seitenwechsel auf 17:14 davon. Dieser Vorsprung sollte bis zum Ende Bestand haben. „Wir haben vor allem in der Offensive eine gute Leistung gezeigt und uns nur wenige Fehlwürfe geleistet“, lobte Müller.

Dabei mussten die Gäste von der 45. Minute an ohne etatmäßigen Kreisläufer auskommen: Sowohl Tim Hackhausen als auch David Odenkirchen hatten jeweils die Rote Karte gesehen. Am Kreis musste dann unter anderem Spielertrainer Adam Wudniak aushelfen. Er traf fünfmal.

TV Kuchenheim: Waschkau, Linnenkohl, Wudniak (5), Hackhausen (4), Kröger, Schnitzler, Howitz (4), Vogt (3), Müller (7), Schmitz, Henzel (3), Lingscheidt (3), Odenkirchen.

BTB Aachen II – TV Euenheim 30:28 (15:13). Der TV Euenheim lieferte sich 60 Minuten lang ein Kopf-an-Kopf-Rennen mit der Zweitvertretung des BTB Aachen. „Wir hätten genauso gut als Sieger vom Platz gehen können. Am Ende haben Kleinigkeiten entschieden“, analysierte der Gäste-Spielertrainer Peter Trimborn. Dementsprechend zufrieden war er mit der Leistung seiner Mannschaft: „Schade, dass wir dafür nicht belohnt wurden“, sagte Trimborn. Aus einem starken Kollektiv ragte Linksaußen Tobias Engel mit

zehn Treffern heraus.

TV Euenheim: Lierenfeld, Meyer, Merten, Becker (5/1), Hirschmeier (2), Korn (4/1), Trimborn (2), Schwarzbach (2), Marinjok, Breuer (1), Palmen (2), Engel (10/2), Zeyen.

SG Ollheim-Straßfeld – TVE Bad Münstereifel 29:28 (12:14). Der Bad Münstereifeler Trainer Charly Jonas hatte sich Sekunden vor Schluss schon über ein Remis gefreut, ehe das Schiedsrichtergespann den Gastgebern einen umstrittenen Siebenmeter zusprach. „In der zweiten Halbzeit wurde sehr einseitig gepfiffen. Da war diese Entscheidung für mich keine Überraschung“, ärgerte sich Jonas. Ollheim nutzte das vermeintliche Geschenk und traf zum 29:28-Endstand. „Vor allem die Leistung in der Abwehr hat mir trotzdem ziemlich imponiert“, erklärte Jonas hinterher. Er haderte jedoch mit den vielen Fehlwürfen seiner Equipe: „Wir hatten es unabhängig von den Schiedsrichterentscheidungen selbst in der Hand.“

TVE Bad Münstereifel: Weber, Schwalb, Fiedler (2), Kohn (1), Kuel, Schieren, Holtmeier (6/2), Kolvenbach (2), Wilms (7/1), Cattelaens (5), Kruse (2), Smakolli, Reyer (3).

Artikel URL: <http://www.ksta.de/lokalsport-euskirchen-eifel/handball-palmersheim-rettet-remis,15187768,24329610.html>

Copyright © 2013 Kölner Stadtanzeiger